

pjesmarica“ (Kroat. Liederbuch) und als Orchesterdirigent.

W.: Zemljopis zemalja u kojih obitavaju Hrvati (Geographie der von Kroaten bewohnten Länder), 3 Bde., 1880–83; Povjest Bosne do propasti kraljevstva (Geschichte Bosniens bis zum Verfall des Königreichs), 1882; Hrvati i Hrvatska (Kroaten und Kroation), 1890; Hrvatska plemena od XII. do XVI. stoljeća (Kroat. Geschlechter vom 12. bis 16. Jh.), in: Rad der Jugoslaw. Akad. der Wiss., Bd. 130, 1897; Bribirski knezovi od plemena Šubića do god. 1347 (Die Fürsten von Bribir aus dem Geschlechte Šubić bis 1347), 1897; Porijeklo banske časti u Hrvata (Herkunft der Banuswürde bei den Kroaten), in: Vjesnik Zem. arkiva, 1899; Povjest Hrvata (Geschichte der Kroaten), 5 Bde., 1899–1911, Bd. 6, H. 1, 1922; Krčki knezovi Frankopani (Frankopane, die Fürsten von Krk), 1901; Marturina, in: Rad JAZU, Bd. 157, 1904; Život i djela Pavla Rittera Vitezovića (Paul Ritter Vitezović Leben und Werk), 1914; Crtica iz hrvatske prošlosti (Skizzen aus der kroat. Vergangenheit), 1928; Schulbücher; etc.

L.: *Ulomci iz moje autobiografije (Bruchstücke aus meiner Biographie)*, in: *Dom i svijet* 12, 1899, n. 9; *Mile uspomene (Liebe Erinnerungen)*, in: *Kolo Matice Hrvatske*, 1905; *Nastavni vjesnik* 37, 1928–29; *Sv. Cecilija*, 1928; *P. Karlić, Život i djelovanje Vjekoslava Klaića (Leben und Werk V. K.s)*, 1928; *J. Nagy, V. K., Vorwort zu Crtica iz hrvatske prošlosti (Skizzen aus der kroat. Vergangenheit)*, 1928; *Znam. Hrv.*; *Nar. Enc.* 2; *Enc. Jug.* 5.

Klajić Jovan, Maler. * Novi Sad (Neusatz, Vojvodina), 1815; † Turija (Batschka), 26. 6. 1883. Stud. zuerst Jura in Klausenburg, Fünfkirchen und Pest, dann Theol., 1841–44 stud. er zusammen mit dem serb. Maler P. Simić an der Akad. der bildenden Künste in Wien. Mit Simić malte er Ikonen in der orthodoxen Kirche in Glina.

W.: Ikonostase (Heiligenbilderwände) in Baiša und Turija, 1857, Bačko Gradište, 1859–66, Werbas, 1861–62, etc. Ikonen; Porträts; etc.

L.: *J. Z. Medurić-M. Simić, J. K. Javor*, 1892, 37, S. 586f.; *Nar. Enc.*; *Enc. Jug.*

Klama P. Odilo, O.S.B., Theologe und Pädagoge. * Wien, 26. 1. 1779; † Göttweig (N.Ö.), 1. 10. 1858. Trat 1796 in das Benediktinerstift Göttweig ein; 1802 feierliche Ordensgelübde und Priesterweihe; er wirkte dann als Katechet; 1803 Kooperator in Kilb, 1805 Prof. für Pastoraltheol. an der Hauslehranstalt in Göttweig, 1808–11 Subprior und Novizenmeister; 1816/17 suppl. Prof. für Pastoraltheol. an der Univ. Wien, 1817–19 wieder Pastoralprof. in Göttweig, 1819–25 Prior und Pfarrer in Göttweig, 1825–27 dt. Prediger in Triest, 1827–33 Pfarrer in Pfaffendorf, 1833–58 Pfarrer in Mühlbach (N.Ö.).

W.: Homilet. Versuche. Eine Smlg. von Predigten auf einige Sonn- und Feiertage des Jahres, 1814; Wie sehr sich die vernachlässigte Sorgfalt für Erziehung und Unterricht bestrafe. Eine Schul-

predigt, 1826; Der wahrhaft fromme Sinn des Christen in seinen Merkmalen. Bestrebungen und Hoffnungen nach Anleitung der bekannten sieben Worte Jesu Christi am Kreuze. Dargelegt in sieben Fastenpredigten; nebst einer Gedächtnispredigt am Feste des hl. Ordensstifters Benedict, 1828; Aufzeichnungen über die Vorgänge im Stifte Göttweig während der französischen Invasion 1809, in: Kinzls Chronik der Städte Krems und Stein, 1869, S. 378; etc.

L.: *Hippolytus* 2, III, 1859, S. 123; *Scriptores O.S.B.*, 1881.

Klammer Nicolaus, Elfenbeinschnitzer. * Wien, 1769; † Graz, 25. 3. 1830. Kam mit 12 Jahren in die Lehre zu dem Wr. Graveur Hess, der ihn in der Elfenbeinschnitzerei unterrichtete; nach dessen Tod (1786) bildete sich der junge Künstler durch Unterstützung des k.k. Hptm. A. Striseck v. Riesenthal (Graz) weiter aus und unternahm auf Kosten seines Gönners mehrere Studienreisen; 1797 ließ er sich in Graz nieder, wo er in sehr ärmlichen Verhältnissen lebte. In mikrotechn. Art verfertigte er reich staffierte Landschaften, Schlachtenszenen und Blumensträuße aus Elfenbein von minutiöser Feinheit, so daß das Detail vielfach nur mit der Lupe auszunehmen ist.

L.: *Repertorium für Kunstwiss.* 7, 1884, S. 73; *Chr. Scherer, Elfenbeinplastik*, in: *Monographie des Kunstgewerbes*, hrsg. von J. L. Sponzel, Bd. 8, o. J., S. 80; *Wastler; Thieme-Becker*.

Klammer Richard, Landwirt. * Grambach b. Graz, 5. 12. 1855; † Graz, 22. 12. 1914. Besitzer des Gutes Ebensfeld bei Pettau. Ab 1905 Abg. zum Stmk. Landtag. Mitgl. des Landeskulturausschusses. Ab 1903 Mitgl. des Zentralaussschusses der k.k. Landwirtschaftsges. in Stmk. K., der u.a. die Schaffung einer Altersversorgung für Inhaber mittlerer oder kleinerer bäuerlicher Betriebe anregte und sich um Einführung des Zichorie- und Zuckerrübenanbaues in der Stmk. bemühte, erwarb sich große Verdienste um die steir. Landwirtschaft.

L.: *Wr. Ztg. und N.Fr.Pr.* vom 23. 12. 1914; *Landwirtschaftliche Mitt.*, 1915, n. 1.

Klang James, Versicherungsfachmann. * Lemberg, 14. 11. 1847; † Wien, 13. 11. 1914. Ab 1870 im Versicherungswesen tätig, wurde er 1889 leitender Verwaltungsrat und Generaldir. der Versicherungsges. „Österreichischer Phönix“, 1898 auch Verwaltungsrat der 1897 unter seiner Mitwirkung begründeten Versicherungsges. „Providentia“. K., unter dessen Leitung der „Österreichische Phönix“ großen Aufschwung nahm, betätigte sich auch im